

PC-Markt im Aufwind

Viele Teilnehmer des Schweizer UE-Marktes hatten vergangenes Jahr zu kämpfen. Das Preisgefüge ist durcheinander, die Margen sinken. Im Gegensatz dazu kann der PC-Markt wieder mit erfreulicheren Zahlen aufwarten. Am diesjährigen Weissbuch-Seminar konnten dazu Details erfahren werden.

Dank starken Wachstums bei den Stückzahlen und geringeren Preiserfalls resultiert in den wichtigsten Marktsegmenten des PC-Marktes eine Umsatzzunahme. Ob dies bei den Herstellern zu höheren Gewinnen geführt hat, muss mit den gegenwärtigen Margenstrukturen allerdings bezweifelt werden.

Auch im laufenden Jahr werden die Umsätze weiter ansteigen, allerdings dürfte sich die unangenehme Margensituation damit nicht allzu stark verbessern. Vor allem technologische Innovationen werden den Markt, sowohl bei den Desktops (Umstellung auf serielle Verarbeitung innerhalb der Hardware), wie auch bei den mobilen Systemen (längere Batteriebetriebszeiten dank stromsparender Technologien) massiv ankurbeln. Auch das Home-Segment dürfte sich im Umsatz wieder im positiven Bereich bewegen. Grund ist die fortschreitende Konvergenz zwischen IT und UE, wo der PC (nach den

Vorgaben der IT-Industrie) zum zentralen Element in der Wohnung als Verteilzentrale multimedialer Inhalte werden soll (Home Server, Media Center Edition von Microsoft). Es verwundert aber nicht, dass die klassischen asiatischen UE-Hersteller da auch noch ein ernstes Wort mitreden möchten.

Fortsetzung Seite 31



Robert Weiss an der Weissbuchpräsentation im WTC, Zürich